

Präsident besucht mit einer Delegation der ADD Oppeln



Thomas Linnertz (Mitte) und seine ADD-Delegation zu Gast bei der Woiwodin, Monika Jurek (Mitte rechts) und der Bildungskuratorin, Joanna Raźniewska (Mitte links)

Nach einer langen Pause besuchte der ADD-Präsident Thomas Linnertz vom 23. März bis 26. März 2025 auf Einladung der neuen Bildungskuratorin, Frau Joanna Raźniewska, die Partnerregion Oppeln. Aufgrund der Parlamentswahlen in Polen 2023 und der Flutkatastrophe 2024, die hauptsächlich den Südwesten Polens betraf, hatten konkrete Planungen immer wieder verschoben werden müssen. Seit 2000 finden offiziellen Begegnungen von Delegationen der Schulaufsicht aus Oppeln und Rheinland-Pfalz im jährlichen Wechsel statt.

Mit dem dritten Besuch des ADD-Präsidenten Linnertz, der von einer Delegation von fünf Schulrätinnen und Schulräten aus den Standorten Trier, Koblenz und Neustadt in die Woiwodschaft Oppeln begleitet wurde, konnte die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit auf Bildungsebene zwischen den Bildungsbehörden auf eine neue Grundlage gestellt werden.

Der ADD eigene Erasmus+-Konsortialantrag ermöglichte diese Mal einer größeren Gruppe von ADD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den grenzübergreifenden Erfahrungsaustausch.

Ziele des Besuches waren, Einsicht in Struktur, Aufgaben und Arbeitsweise der Schulbehörde, der Fortbildungszentren und der Schulen in der Woiwodschaft Oppeln zu erhalten sowie Gespräche über Kooperationsmöglichkeiten, u.a. auf Schulverwaltungsebene zu führen.

Der Besuch verschiedener Schulformen und des Oppelner Bildungszentrums dienten dem bilateralen Austausch von Erfahrungen und dem Prüfen von Bedingungen für gemeinsame Projekte auf schulischer Ebene sowie der Anbahnung konkreter Partnerschaften.

Hohe Wertschätzung wurde der rheinland-pfälzischen Besuchergruppe bei den Empfängen durch die Woiwodin, die Vize-Marschallin und den Vorsitzenden des Regionalparlamentes in der Woiwodschaft Oppeln zuteil.

Die neu ernannte Oppelner Woiwodin, Monika Jurek, empfing die Gäste besonders herzlich, da sie Ende 2023 noch als Leiterin des Bildungsausschusses im Marschallamt zusammen mit einer Gruppe Oppelner Bildungsexperten Rheinland-Pfalz besuchte. Darüber hinaus bestand zwischen der BBS Kusel und der Berufsschule, die die Woiwodin damals leitete, eine langjährige Partnerschaft.

Der Besuch einer bilingualen Schule der deutschen Minderheit in Oberschlesien, die vom Verein „Pro liberis Silesiae“ betrieben wird, machte die rheinland-pfälzische Gruppe mit einer zweisprachigen Bildungseinrichtung und deren interessanten pädagogischen Schulbau bekannt. Der Empfang in der Berufsbildenden Schule Nr. 4 in Oppeln gewährte nicht nur Einsicht in die Organisation und pädagogische Arbeit einer berufsbildenden Schule, sondern verschaffte der Besuchergruppe ein mehrgängiges, schmackhaftes Mittagessen, das von den Schülerinnen und Schülern des Gastronomiebereiches vorbereitet wurde.

Abgerundet wurde das vielseitige und abwechslungsreiche Programm, das die Oppelner Gastgeber für die rheinland-pfälzische Gruppe zusammengestellt hatten, mit kulturellen Highlights, die dazu dienten, die Region und deren Kultur besser kennenzulernen: Der Besuch des Dokumentations- und Ausstellungszentrums der Deutschen in Polen, des Museums des Oppelner Schlesiens mit dem Mietshausmuseum und eine Stadtbesichtigung Breslaus standen dabei im Mittelpunkt.

Beeindruckt von der großartigen Gastfreundschaft der polnischen Kolleginnen und Kollegen, der facettenreichen Kultur, der produktiven Zusammenarbeit der Regionen sowie konkreten bilateralen Vorhaben im Gepäck kehrte die Delegation zufrieden nach Rheinland-Pfalz zurück.

Ein baldiges Wiedersehen ist in fester Planung: Ein Erfahrungsaustausch von interessierten Schulrätinnen und -räten des Oppelner Bildungskuratoriums mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ADD-Schulabteilung und der Besuch von ausgewählten Schulen in Rheinland-Pfalz.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Koblenz, 03.04.2025
Bettina Münch-Rosenthal